

Vorbemerkung

Für das Jahr 2000 veröffentlicht das Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz wieder die statistische Auswertung der an allen Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobenen Besuchszahlen sowie weitere museumstatistische Daten.

Das Institut für Museumskunde hat für das Jahr 2000 5.827 Museen in die Erhebung einbezogen, 4.523 Museen in den alten Bundesländern, 1.304 Museen in den fünf neuen Bundesländern und im ehemaligen Ost-Berlin. Die Rücklaufquote betrug 88,9 %. Von den 5.182 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, konnten 4.716 Besuchszahlen melden (80,9 %). **Diese Zahlen ergeben addiert 99.560.001 Besuche.** Im Vergleich zu 1999 ist die Besuchszahl insgesamt um 3.369.627 Besuche (3,5 %) gestiegen (1999: 96.190.374 Besuche).

Die Besuche in den Museen der **alten Bundesländer** sind um 3.111.547 (4,4 %) auf 74.193.362 gestiegen (Besuchszahl 1999: 71.081.815). Die Museen in den **neuen Bundesländern** hatten zusammen einen Anstieg um 258.080 (1,0 %) auf 25.366.639 zu verzeichnen (Besuchszahl 1999: 25.108.559).

Für die Zunahme der Besuchszahlen in den alten Bundesländern waren die am häufigsten genannte Gründe große Sonderausstellungen und weitere thematische und temporäre Angebote und Aktivitäten der Museen. In den neuen Bundesländern wurde wieder als wesentlichster Grund die erweiterte Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik angegeben. Die Museumskomplexe hatten mit Abstand den größten Zuwachs an Besuchen. Ferner sind 2000 gegenüber dem Vorjahr insgesamt 198 Museen neu in die Erhebung einbezogen worden.

Das Institut für Museumskunde hat auch wieder Ausstellungshäuser angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 490 Ausstellungshäusern sandten 372 den Fragebogen zurück (75,9 %). Davon haben 321 Ausstellungshäuser für das Jahr 2000 insgesamt 5.333.834 Besuche gemeldet. Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen **nicht** enthalten. Etwa 80 % aller Sonderausstellungen der Ausstellungshäuser waren Kunstausstellungen.

Auch für das Berichtsjahr 2000 wurde ermittelt, wieviele und welche Sonderausstellungen von den Museen und Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Die Anzahl der Sonderausstellungen der Museen in 2000 ist mit 9.348 etwas größer als im Vergleichsjahr 1999. 38,4 % aller von den Museen gezeigten Sonderausstellungen waren Kunstausstellungen. Diese Angaben werden in einer Datenbank des Instituts für Museumskunde erfaßt und bilden eine der Grundlagen für die Erteilung von Auskünften auf individuelle Anfragen aus dem Museumsbereich.

Als Teil der jährlichen Erhebung stellt das Institut für Museumskunde jeweils wechselnde Zusatzfragen. 2000 wurden die Museen erneut (letztmals in 1995) um Angaben zu Änderungen bei ihren Dauerausstellungen gebeten. Etwa die Hälfte aller Museen haben im Erhebungszeitraum ihre Dauerausstellung erneuert bzw. verändert.

Interessant ist ferner, daß zwei Drittel aller Museen ganz oder teilweise in denkmalgeschützten Gebäuden untergebracht sind.

Das Institut für Museumskunde verzichtet weiterhin darauf, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen dieser und anderer seiner Erhebungen zu ziehen. Dies bleibt dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens sowie der Politik vorbehalten.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir hier herzlich danken; ebenso möchten wir danken für das überlassene Material. Es wurde in die Bibliothek bzw. das Archiv

unseres Institutes integriert und steht allen Kolleginnen und Kollegen als Information zur Verfügung.

Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten gewonnen. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Das Institut für Museumskunde dankt Monika Hagedorn-Saupe, Sebastian Fehrenbach, Andrea Prehn und Herma Schendel für die Auswertung der statistischen Angaben der Museen und die Erarbeitung des Berichts.

Das Institut für Museumskunde wird die hier vorgelegten Ergebnisse unter <http://www.smb.spk-berlin.de/ifm> auch im Internet publizieren.

Bernhard Graf

Berlin, November 2001

Das Institut für Museumskunde stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der lieferbaren 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) und 'Mitteilungen und Berichte' (ISSN 1436-4166) befindet sich am Ende dieses Heftes.